

An die Alten

von Johann Wilhelm Ludwig Gleim

Notizen / Anmerkungen

- 1 Väter, stört uns nicht im Tanze!
- 2 Kommt, und mischt euch in die Reihen,
- 3 Wenn ihr gleich mit Krücken tanzet!
- 4 Tanzt, ihr Väter, mit den Töchtern,
- 5 Geht, ihr Söhne, holt die Mütter,
- 6 Tragt sie tanzend auf den Armen,
- 7 Oder laßt die alten Rücken
- 8 Auf den iungen Rücken tanzen!
- 9 Schüttelt Väter, schüttelt Mütter,
- 10 Daß das kalte Blut erwärme,
- 11 Daß das Feuer in den Adern,
- 12 Noch einmal für Wollust brenne,
- 13 Wie es in der Jugend brannte,
- 14 Damals, als ihr Söhne wurdet!
- 15 Väter, fühlt die Freude wieder,
- 16 Die ihr in der Jugend fühltet,
- 17 Nehmt die Mütter bei den Hälsen,
- 18 Herzt und küßt sie, bis sie lachen!
- 19 Wälzt die Falten von der Stirne,
- 20 Laßt die Jugend wieder blühen!
- 21 Was ist besser, als die Jugend?
- 22 Was ist schöner, als der Fröling?

Das Gedicht „[An die Alten](#)“ von [Johann Wilhelm Ludwig Gleim](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Johann Wilhelm Ludwig Gleim	Titel	„An die Alten“
Verse	22	Wörter	125
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
